

Rede zum Haushalt 2014 der UWG

Seit langer Zeit zeichnet sich endlich ein Silberstreif über den Haushalt der Gemeinde Nordkirchen ab. Wurden von einer Mehrheitsfraktion bis zum Jahre 2009 Schulden über Schulden gemacht, nach dem Motto „**der Bürger versteht es nicht, aber er zahlt schon**“, so ist es in mühseliger Kleinarbeit der UWG mit den anderen Fraktionen „SPD, Grüne und FDP“ sowie dem Bürgermeister und seiner Mannschaft gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt erstmals seit 19 Jahren hinzubekommen. Dieser Weg war steinig, aber er hat auch gezeigt, dass für die Gemeinde Nordkirchen gute und sinnvolle Projekte umgesetzt werden konnten. Projekte, wie z.B. Ortskernsanierung, Erhalt der Grundschulen, Ausstattung der Gesamtschule, Unterstützung der Sportvereine, Neubau und Ausbau von Kindergärten, Änderung von Bebauungsplänen und Neugestaltung von Wohnbaugebieten möchte ich an dieser Stelle erwähnen.

Besonders erfreut uns, dass es nach 15 Jahren möglich ist, die von uns 1999 **geforderte Sporthalle** (in welchem Umfang auch immer) in Capelle zu verwirklichen. Seinerzeit fand der Antrag leider keine Zustimmung. Der jetzige Zustand ist nicht mehr tragbar.

Wir müssen auch in Zukunft weiterhin mit dem vorhandenen Geld so wirtschaften, dass nicht durch Luftschlösser und leeren, haltlosen Versprechungen der Haushalt wieder in Schieflage gerät.

Wie schon gesagt, wir sind auf einem guten Weg.

Erhebliche Probleme bereitet uns die Gründung bzw. der Beitritt zu den Stadtwerken Münsterland zum jetzigen Zeitpunkt. Erst nach Vorlage eines Gesellschaftervertrages kann über die weitere Vorgehensweise beraten und entschieden werden.

Risikobehaftete Verträge wird die UWG nicht zustimmen, da wir schon einmal durch eine Mehrheitsfraktion eine große Bauchlandung erlebt haben.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Bürgermeister und seiner Mannschaft, sowie bei der SPD-Fraktion, Grünen und FDP für eine faire und offene Zusammenarbeit bedanken.

Da der Haushalt 2014 den Vorstellungen der UWG im wesentlichen entspricht, wird sie dem Haushalt zu stimmen.